



Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

An die
Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
58332 Schwelm

Schwelm 5. November 2017

Betr.: Betreuungsplätze an Grundschulen in Schwelm

Sehr geehrte Frau Grollmann,

die SPD-Fraktion nimmt Bezug auf die gemeinsame Sitzung von JHA und SchuLA am 12. September d.J. Hier wurde über den zunehmenden Bedarf an Betreuungsplätzen für den offenen Ganzttag wie auch für die Betreuungsform 8 - 13h gesprochen.

Schon im *Bericht der Offenen Ganztagsbetreuung an den Schwelmer Grundschulen für das Schuljahr 2012/14* (Vorlage 075/2014) hatte die Verwaltung auf den steigenden Anteil an Betreuungsplätzen trotz damals sinkender Schülerzahlen hingewiesen. Die damalige Nachfrage hatte dazu geführt, dass die OGS der katholischen Ganztagsgrundschule Südstraße durch den Rat im Juni 2013 um weitere 30 Betreuungsplätze auf 75 aufgestockt wurde. Im Schuljahr 2013/14 kam es dann nicht zu der erwarteten hohen Zahl von Vertragsabschlüssen.

Nun stellt sich die Situation so dar, dass es an zwei Grundschulen Wartelisten für OGS-Plätze gibt: an einer eine einstellige Zahl, an der anderen 28. Es ist - angesichts der Anmeldungen für die neuen ersten Klassen - nicht zu erwarten, dass die Plätze, die durch Abgänge aus der Jahrgangsstufe 4 freierwerden, den Bedarf im neuen Schuljahr auch nur annähernd decken. Um die aktuelle Not zu lindern beantragen wir daher:

Antrag (1):

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufstockung der Offenen Ganztagsgrundschule der Grundschule Engelbertstraße um eine weitere Gruppe zum Schuljahr 2018/19. Die personelle, räumliche und sachliche Ausstattung wird entsprechend der Anzahl der betreuten Kinder angepasst.

Zu den Zielen der OGS gehören die „*Verbesserung der Bildungsqualität und Chancengleichheit für die Schulkinder*“, die „*Förderung der Kompetenz der Kinder in allen Lebensbereichen*“, wie auch die „*Verbesserung der Vereinbarung von Familie und Beruf*“.

Gegenwärtig melden die Eltern ihre Kinder in der zweiten Hälfte des Vorjahres zur Grundschule ihrer Wahl und zum offenen Ganzttag an.

Im Februar des Einschulungsjahres erfahren sie, an welcher Grundschule ihr Kind eingeschult wird. Drei Monate später, erst im Mai erhalten sie Bescheid, ob ihr Kind auch einen Platz im offenen Ganzttag bekommen hat. Das ist gerade für berufstätige Eltern eine sehr schwierige Situation.

Antrag (2):

Frak Fra



Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren der Schulanmeldung so zu optimieren, dass die Lücke zwischen der Zusage der aufnehmenden Grundschule und der Zusage eines OGS-Platzes verringert wird.

für die SPD-Fraktion
Gerd Philipp, 2. Fraktionsvorsitzender